

AUGE	<i>Experimentelle Arbeitsmarktpolitik</i>
Antrag 1	
Zuweisung	Ausschuss für Arbeitsmarktangelegenheiten und Integration

Der Antrag fordert die Wiederaufnahme der „experimentellen Arbeitsmarktpolitik“ durch das Arbeitsmarktservice (AMS) und fordert ferner, dass die Lohnkosten bei bestimmten Sozialprojekten zu zwei Dritteln durch das AMS übernommen und derartige Subventionen an Mindestentlohnungen von € 1.200,- mtl gebunden werden.

Der Ausschuss für AMI beschließt einstimmig,

das Büro der Arbeiterkammer möge sich in den Gremien des AMS (Verwaltungsrat und Landesdirektorium Wien) für eine Wiederaufnahme der experimentellen Arbeitsmarktpolitik einsetzen. Dadurch könnten wieder verstärkt innovative Arbeitsmarktinstrumente größerflächig erprobt und erfolgreich in den Regelbetrieb übernommen werden.

Ferner wird einstimmig beschlossen, dass eine selektive Förderung bestimmter arbeitsmarktpolitisch orientierter Sozialprojekte forciert werden soll; jedoch ohne Festlegung auf bestimmte Förderdimensionen weil andernfalls wegen des oft wechselnden und nicht vorhersehbaren Ausmaßes des jährlichen AMS-Förderbudgets der Gestaltungsspielraum für Arbeitsmarktpolitik praxisfremd eingengt werden würde.